

# Weißblatt

Saisonale Studentenzeitschrift  
für Literatur, Kultur & Sprache

Sommer 2022

Iran/ Isfahan/ Nummer 7





**Weißblatt 7**  
**Saisonale Studentenzeitschrift für Literatur, Kultur & Sprache**

**Aufsichtführende DozentInnen:**

Dr. Mahdi Jalali  
Dr. Azar Forghani Tehrani

**Mitbetreuer:**

Dr. Abbas Ali Salehi

**Chefredakteur & Redakteur:**

Hossein Es-haghian

**Cover:**

Rahil Gandomkar

**Layout:**

Reihaneh Nadeali Naeini

**Redaktionsteam:**

Hossein Es-haghian  
Fatemeh Jafarian  
Mahsa Kazemi  
Danial Nassiri  
Kazem Oshaghi  
P. aynam (Pseudonym)  
Dr. Abbas Ali Salehi  
Maedeh Sharifi

**Universität Isfahan,  
Fakultät für Fremdsprachen,  
Studentenzeitschrift der  
Deutschabteilung**

**weissblatt1400@yahoo.com**

---

## Inhalt

■ Wort des Redakteurs .....	3
-----------------------------	---

### LITERATUR UND ÜBERSETZEN

■ Gastbeitrag für Weißblatt zur Novelle „Der Argentinier“ von Klaus Merz, Aus dem Deutschen ins Persische .....	4
---	---

■ Interview mit dem Autor der Erzählung „LOS“, Klaus Merz, und seinem Übersetzer, Dr. Abbas Ali Salehi .....	7
--	---

■ Dein ganzes Herz Eine Übersetzung aus dem Türkischen .....	16
--	----

### KULTUR UND GESCHICHTE

■ Deutschen Autobahnen und ihre Probleme .....	18
--	----

### SPRACHE UND VERGNÜGEN

■ Kreuzworträtsel .....	22
-------------------------	----

---

## WORT DES REDAKTEURS

Liebe Leserinnen und Leser,

seit Monaten haben wir es vor, die siebte Ausgabe unserer Zeitschrift zu veröffentlichen. Wegen der Schwierigkeiten und verschiedenen Problemen dazwischen konnten wir es bislang nicht schaffen. Glücklicherweise hat es endlich geklappt und zurzeit freuen wir uns, Ihnen die Studentenzeitschrift „WeiBblatt 7“ zu präsentieren.

Genau wie die vorigen Hefte besteht dieses Heft inhaltlich aus drei Teilen:

- Literatur und Übersetzung,
- Kultur und Geschichte,
- Sprache und Vergnügen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen, die zu diesem Heft Beitrag geleistet haben, bedanken.

Zunächst bedanke ich mich ganz herzlich bei unseren DozentInnen, Frau Dr. Azar Forghani und Herrn Dr. Mahdi Jalali, für ihre beträchtlichen großzügigen Unterstützungen.

Ein großes Dankeschön geht an Herrn Dr. Salehi, der uns den Gastbeitrag zu seiner Übersetzung der Novelle „Der Argentinier“ überlassen hat.

Mein besonderer Dank für Hilfe und Unterstützung im Verlauf der Entstehung des Buches gilt Frau Reihaneh Nadeali Naeini und Frau Fatemeh Jafarian.

Außerdem gilt mein herzlicher Dank dem Redaktionsteam, dessen Bemühungen und Motivation, mich erweckt hat, endlich diese Ausgabe zu veröffentlichen.

Am Ende würde ich Sie im Voraus für eventuelle Fehler und Lücken um Verzeihung bitten.

Wir alle in WeiBblatt wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

Hossein Es-haghian



# Gastbeitrag für Weißblatt zur Novelle „Der Argentinier“<sup>1</sup>

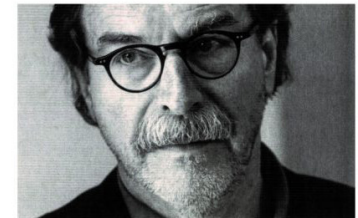
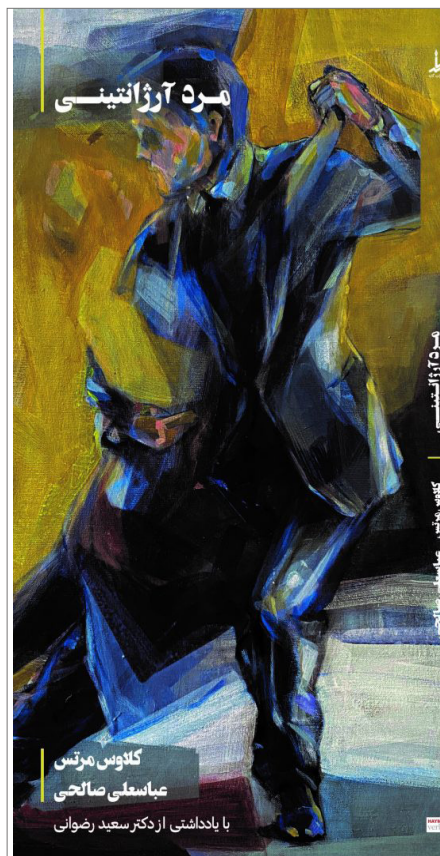
von Klaus Merz

AUS DEM DEUTSCHEN INS PERSISCHE:

ABBAS SALEHI<sup>1</sup>

Mit Lizenzvertrag erschienen Januar 2020 bei Gabehpublications<sup>2</sup> Isfahan, Titelbild von Elahe Amini, mit drei Pinselfzeichnungen von Heinz Egger, mit Notizen von Dr. Saied Rezvani und mit einem Beitrag von Beatrice von Matte

**A**uf der Suche nach einem menschlicheren Leben entsagt „Johann Zeiter“ unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg der auf Grund gelaufenen Welt, er verlässt seine Heimat und seine Liebste, Amelie, besteigt ein Schiff nach Buenos Aires, erlebt dort ein Dasein als Gaucho und Tangotänzer und findet dabei auch eine neue Liebe – kehrt aber nach zwei Jahren doch wieder in seine



Novel "Mard Arzantini" (The Argentinian) by Klaus Merz is a story of a man who, after the Second World War, leaves his home and his love, Amelie, to seek a more human life in Buenos Aires. He becomes a gaucho and a tango dancer, finding a new love there. The book is translated into Persian by Abbas Salehi. The cover features a painting by Elahe Amini. The book is published by Gabehpublications in Isfahan, Iran, in January 2020. The author's name is Klaus Merz, and the translator's name is Abbas Salehi. The book is available in Persian and German editions.

این کتاب در کنار "پاکوب خواب است" و "رها" سومین اثر از نویسنده شهیر سوئیس کلاوس مرس است که نشر گابه آن را به چاپ رسانده است و در دسترس علاقه‌مندان به ادبیات قرار می‌گیرد. آثار این نویسنده که برای اولین بار به زبان فارسی در اختیار خوانندگان قرار می‌گیرد، حاصل یک تلاش بین‌المللی بین نشر گابه، نشر هاینمون، شورای هنرهای سوئیس، بنیاد آرگو و بخش فرهنگی سفارت سوئیس در تهران است و نیاز دیگر نشان داد که با ادبیات می‌توان مرزهای بین ملت‌ها را در نوردید.



قیمت: ۳۰۰۰۰ تومان



1 Vollständiger Name: Abbas Ali Salehi Kahrizangi

2 www.gabehpublications.com

alte Heimat zurück, wo er, mit der Erinnerung an die Fremde, schlussendlich mit seiner Amelie ein ruhiges Leben als Dorfschullehrer führt. Von der eigentlichen Hauptfigur der Novelle bzw. von „Johann Zeiter“ wird uns in der Novelle bald als „Der Argentinier“, bald als „Der Großvater“ erzählt, und zwar aus der Sicht seiner Enkelin Lena, die ihrem einstigen Schulkameraden, inmitten einer Klassenzusammenkunft, von ihrem eben verstorbenen Großvater erzählt. Im Lauf des Erzählens mit zwanzig abwechslungsreichen Episoden, keimt leise eine Liebe zwischen Lena und ihrem aufmerksam zuhörenden Klassenkameraden auf: So legen sich in dieser Novelle drei Liebesgeschichten sozusagen aufeinander: die Liebe des

Großvaters bzw. des Argentiniers zu einer Argentinierin, die Liebe des Großvaters zu seiner Amelie und die Liebe der Erzählerin Lena zu ihrem Kameraden, der uns diese Geschichte letztlich erzählt. Dabei werden auch Beschreibungen von Fotografien des Schweizer Fotografen Theo Frey (1908-1997) in die 11. Episode der Novelle eingeflochten; Fotografien aus dem Dorfleben in der Schweiz vor etwas mehr als einem halben Jahrhundert, die mit ihrem Blick auf das Gewöhnliche auch auf das Ungewöhnliche im sogenannten Gewöhnlichen hinweisen, wie das Leben des Argentiniers selbst. Und hier erfahren wir auch, nach welcher einleuchtenden Devise der Heimkehrer Johann Zeiter seinen Schulunterricht

gestaltete: „Erzählen und erzählen lassen“, das sei eigentlich alles, was es brauche, um die Welt und einander besser kennen und begreifen zu lernen:

„Großvater schuf nach seiner Heimkehr in all seinen Unterrichtszimmern ein innerschulisches Klima wie in Afrika. Eisberge wie in Patagonien. Einen blühenden Frühling wie in der Wachau. Damit seine Schüler, wenn sie sich der Wirklichkeit, der vermeintlichen oder der leibhaftigen, zu stellen hätten - daheim, beim Einkaufen, vor den Bildschirmen, in Shanghai oder im Bett - damit sie für alle Fälle ausgerüstet sein würden, versehen mit den Notvorräten einer erzählten und erzählbaren Welt. Um draussen nicht fremd oder hungers sterben zu müssen...“<sup>3</sup>

پدربزرگ پس از بازگشتش به وطن، در همهٔ اتاقهای درسی‌اش حال و هوا و اقلیمی مانند آنچه در مدرسه‌های آفریقا وجود دارد، به پا کرد. کوه‌های یخی، مثل همان کوه‌های یخی پاتاگونیا. بهاری پرپرگ و بار مانند دره‌های واخو. که با این کار شاگردانش بتوانند در هر شرایطی با واقعیت، از نوع فرضی و ممکنش یا از نوع تمام‌عیارش، رودررو شوند. در خانه، موقع خرید، جلوی تلویزیون، در شانگهای یا در رختخواب. که با اینکار، در همه حال مجهز باشند، مجهز به اندوخته‌های ضروری دنیایی قصه‌وار و قصه‌گو. تا آنطور که پدربزرگ می‌گفت، بیرون از خانه، غریب یا گرسنه نمیرند.<sup>4</sup>

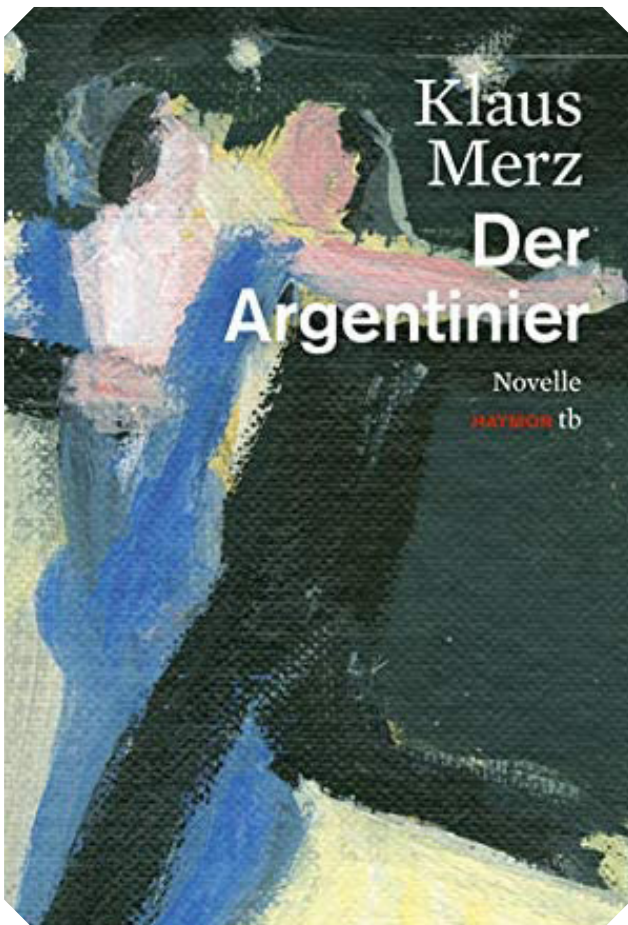
Die Novelle beinhaltet eine Vielfalt von zusammenhängenden Lebensphasen der Hauptperson mit typisch schweizerischen Charakteristika, auch ein Lied aus der sprachlichen Vielfalt der Schweiz, und zwar aus dem Berner Dialekt:

S'isch äben e Mönsch uf Ärde,  
won i möcht bi-n-ihm sy.

یه آدم تو این دنیا هست،  
که می‌خوام کنارش باشم.

Abbas Salehi

16. April 2020/ Isfahan/ Iran



**Klaus Merz (geboren 1945 in Aarau, lebt in Unterkulm/ Schweiz)**

Mit seinem dichten, eindringlichen und poetischen Werk zählt er zu den prägenden Stimmen der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur. Für seine Prosa und Lyrik wurde er vielfach übersetzt und ausgezeichnet, unter anderem mit dem Hermann Hesse-Preis, dem Friedrich Hölderlin-Preis und dem Rainer Malkowski-Preis der Bayerischen Akademie der Schönen Künste. Zuletzt erschien sein Buch „firma“, Prosa & Gedichte. Im Haymon Verlag ist seit 2015 zudem seine Werkausgabe in sieben Bänden erhältlich.



# Interview mit dem Autor der Erzählung „LOS“, Klaus Merz, und seinem Übersetzer, Dr. Abbas Ali Salehi

Zusammengestellt von **Fatemeh Jafarian & Maedeh Sharifi**



**K**laus Merz ist ein Schweizer Schriftsteller. Er bekam viele Auszeichnungen, wie: 1979, 1997, 2005: Preis der Schweizerischen Schillerstiftung, 1997: Hermann-Hesse-Preis, 2004: Gottfried-Keller-Preis. Er braucht nicht viele Worte, um große Literatur zu schreiben. In LOS erzählt er in präzisiertem, knappem und dennoch lyrischem Stil, in Sätzen, die man - so kurz sie auch sind - umso länger im Sinn behält.

Im Folgenden versuchten wir, die Erzählung „LOS“ besser vorzustellen; und dazu ein Interview mit dem Autor über das Schreiben und über die Erzählung „LOS“ zu führen.

Außerdem führten wir ein kurzes Interview mit dem Übersetzer dieses Werkes, weil wir glauben, dass es ihm gelungen ist, eine adäquate Übersetzung zu liefern.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

## Was ist LOS?

„LOS“ ist eine bewegende Erzählung vom Schweizer Autor Klaus Merz. Es geht in dieser Erzählung um das Leben eines langsam Verschwindenden, namens Peter Thaler.

### Interview mit dem Schweizer Schriftsteller, Herrn Klaus Merz



#### 1. Seien Sie so nett und erzählen Sie selber uns bisschen über sich selbst, eine Vorstellung!

1945 wurde ich in Aarau/Schweiz geboren und wuchs in Menziken auf, wo meine Eltern eine Bäckerei führten. Nach dem Sekundarlehrerdiplom unterrichtete ich, unterbrochen durch längere Auslands-Aufenthalte, als Lehrbeauftragter für Sprache und Kultur an einer höheren Fachschule.

Schon 1967 debütierte ich mit dem Gedichtband mit gesammelter Blindheit. Seither sind über dreissig weitere Publikationen mit Gedichten, Erzählungen, kurzen Romanen und Essays entstanden; dazu auch Hörspiele, TV-Drehbücher, Theaterarbeiten und Kinderbücher. Seit 1994 erscheinen meine Werke vorwiegend im Haymon Verlag Innsbruck/Wien. Meine Werke wurden in viele Sprachen übersetzt, so auch ins Persische durch Abbas Salehi.



Ab 1975 war ich Mitglied der Schweizer Autoren-Gruppe Olten und von 1995 bis 1997 deren Präsident. Seit langem lebe ich nun als freier Schriftsteller in Unterkulm, wo mir, zusammen mit meiner Frau Selma Merz, das Ehrenbürgerrecht verliehen wurde. Wir haben eine Tochter und einen Sohn.

Seit 2011 erscheint bei Haymon zudem meine auf 9 Bände angelegte Werkausgabe, die vom Literaturwissenschaftler und Autor Markus Bundi betreut wird.

2015 feierte der Film Merzluft von Heinz Büttler, welcher meine Texte zum zentralen Thema hat, an den Solothurner Filmtagen sowie im TV Premiere.

### **Einzelausgaben**

- Mit gesammelter Blindheit. Gedichte. Tschudy, St. Gallen 1967.
- Geschiebe – mein Land. Gedichte. Sauerländer, Aarau 1969.
- Vier Vorwände ergeben kein Haus. Gedichte. Artemis, Zürich 1972.
- Obligatorische Übung. Geschichten. Sauerländer, Aarau 1975.
- Latentes Material. Erzählungen. Sauerländer, Aarau 1978.
- Der Entwurf. Erzählung. AutorenEdition, München 1982.
- Landleben. Geschichten. Howeg, Zürich 1982.
- Bootsvermietung. Prosa, Gedichte. Howeg, Zürich 1985.

- Tremolo Trümmer. Erzählungen. Ammann, Zürich 1988.
- Nachricht vom aufrechten Gang. Prosa, Gedichte. Howeg, Zürich 1991.
- Am Fuss des Kamels. Geschichten & Zwischengeschichten. Haymon, Innsbruck 1994.
- Kurze Durchsage. Gedichte & Prosa. Nachwort von Werner Morlang. Haymon, Innsbruck 1995.
- Jakob schläft. Eigentlich ein Roman. Nachwort von Peter von Matt. Haymon, Innsbruck 1997, Fischer Taschenbuch, Frankfurt am Main 2006.
- Kommen Sie mit mir ans Meer, Fräulein? Roman. Haymon, Innsbruck 1998.
- Garn. Prosa und Gedichte. Haymon, Innsbruck 2000.
- Adams Kostüm. Drei Erzählungen. Haymon, Innsbruck 2001.
- Das Turnier der Bleistiftritter. Achtzehn Begegnungen. Nachwort von Markus Kutter. Haymon, Innsbruck 2003.
- Die Tiere ziehen los! Eine Entdeckungsreise in die Fluss-Auen. Bilderbuch (mit Petra Rappo). Atlantis, Zürich 2003.
- Löwen Löwen. Venezianische Spiegelungen. Haymon, Innsbruck 2004.
- LOS. Eine Erzählung. Haymon, Innsbruck 2005.
- Kunos große Fahrt. Bilderbuch (mit Hannes Binder). NordSüd, Gossau 2005.
- Der gestillte Blick. Sehstücke. Haymon, Innsbruck 2007.

- Der Argentinier. Novelle. Pinselzeichnungen von Heinz Egger. Haymon, Innsbruck 2009.
- Aus dem Staub. Gedichte. Haymon, Innsbruck 2010.
- Unerwarteter Verlauf. Gedichte. Haymon, Innsbruck 2013.
- Helios Transport. Gedichte. Haymon, Innsbruck 2016.
- Flüsterndes Licht. Ein Kettengedicht. Gemeinsam mit Nora Gomringer, Marco Grosse, Annette Hagemann und Ulrich Koch. Haymon, Innsbruck 2017.
- Firma. Prosa Gedichte. Mit acht Pinselzeichnungen von Heinz Egger. Haymon, Innsbruck-Wien 2019.

### Werkausgabe

- Band 1: Die Lamellen stehen offen. Frühe Lyrik 1963–1991. Haymon, Innsbruck 2011.
- Band 2: In der Dunkelkammer. Frühe Prosa 1971–1982. Haymon, Innsbruck 2011.
- Band 3: Fährdienst. Prosa 1983–1995. Haymon, Innsbruck 2012.
- Band 4: Der Mann mit der Tür oder Vom Nutzen des Unnützen. Feuilletons. Haymon, Innsbruck 2013.
- Band 5: Das Gedächtnis der Bilder. Texte zu Malerei und Fotografie. Haymon, Innsbruck 2014.
- Band 6: Brandmale des Glücks. Prosa 1996–2014. Haymon, Innsbruck 2014.

- Band 7: Außer Rufweite. Lyrik 1992–2013. Haymon, Innsbruck 2015.

### 2. Erzählen Sie uns über Ihr Interesse am Schreiben! Was bewegte Sie damals zum Schreiben? In welchem Alter haben Sie bemerkt, dass Sie ein guter Schriftsteller sein können?

Das begann schon im ersten Jahr am Lehrerseminar. Unser Deutschlehrer hat uns – noch vor den literarischen Klassikern der Literatur – zuerst neue Nachkriegsliteratur zu lesen gegeben. So habe ich gemerkt, dass das Schreiben auch für mich eine Möglichkeit ist, dem eigenen «aktuellen» Leben eine Sprache zu geben, die grosse Fremdheit, in die wir ja hineingeboren werden, zu benennen, vertrauter zu machen: Schreiben heißt im Grunde, den Wesen und Dingen Namen zu geben.

### 3. Denken Sie, um Schriftsteller zu werden, sollte man Begabungen haben oder kann man das Schreiben als Fähigkeit betrachten?

Begabung gepaart mit der Leidenschaft für den sprachlichen Ausdruck, so heißt wohl das Rezept, um ein brauchbarer Schriftsteller, eine gute Autorin/ein guter Autor zu werden.

### 4. Woher finden Sie Ihre Ideen, um

## **Geschichten zu schreiben?**

Aufmerksamkeit, Wachheit, Achtsamkeit heißen die Stichworte: Beschreiben, wie etwas ist, beinhaltet gleichzeitig auch immer, darauf hinzuweisen, wie es ganz anders auch noch sein könnte.

## **5. Sind Sie von einem/einer Autor/in beeinflusst gewesen? Welcher/welche Autor/in?**

Ja, das sind viele Autorinnen und Autoren aus verschiedenen Zeiten und Ländern, deren Literatur ich schätze – und denen ich natürlich auch „auf die Finger geschaut habe“, um zu sehen, wie sie es „machen“.

## **6. Welches Genre wählen Sie am meisten für das Schreiben?**

Lyrik und verdichtete Prosa sind mir am nächsten.

## **7. Wie viele Stunden am Tag widmen Sie sich dem Schreiben?**

Ein wenig ist es mit dem Schreiben ja wie mit dem Atmen, das Denken und Formulieren hört ja meist nicht auf, wenn man vom Tisch aufsteht und den Laptop zuklappt.

## **8. Wie entstand die Idee Ihres ersten Werkes?**

Mein erster schmaler Band von 1967 bestand aus Gedichten, die langsam wuchsen, sozusagen Blüte für Blüte. Den Roman „Jakob schläft“ von 1997 hingegen trug ich als Idee während Jahre mit mir herum, bevor ich zu schreiben begann und meine Sprache für dieses Buch herangereift war.

*In den Folgenden Fragen gehen wir auf das Hauptthema des Interviews ein:*

## **9. Wie entstand die Idee der Erzählung „LOS“? Ist die Geschichte vom Verschwinden von Peter Thaler vielleicht zum Teil auf einer Realität basiert?**

Zehn Jahre nachdem ein enger Freund von mir in den Bergen verschollen war, „meldete“ er sich immer wieder in meinen Träumen, da begann ich LOS zu schreiben, als Hommage und Erinnerung an ihn, gewonnen aus seinen und meinen Lebenshintergründen heraus.

## **10. Wie lange hat es gedauert, die Erzählung „LOS“ zu schreiben?**

Ungefähr ein Jahr lang habe ich an LOS gearbeitet, den Text also auch immer wieder ruhen gelassen, um ihn wieder neu anschauen zu können.



**11. Wie haben Sie den Namen der Erzählung ausgewählt?**

LOS heißt ja „Schicksal“, heißt aber auch „Aufbruch“, ist eine Nummer beim Glücksspiel (Lotterie) – und heißt zugleich „loslassen“

**12. Gibt es vielleicht eine Verbindung zwischen Peter Thaler in Ihrer Geschichte und Walter Benjamin als Schriftsteller?**

Nein, es ist eher die Verbindung zum Erzähler, die ja im Benjamin-Zitat vorangestellt wird.

**13. Sie haben Intertextualität in Ihrer Geschichte. Kann man sie als Ihren Schreibstil betrachten?**

Vieles hängt halt mit Vielem zusammen, als persönlichen Schreibstil würde ich es aber nicht bezeichnen.

**14. Warum schrieb Peter Thaler nur über den Tod seiner Mutter? Und warum schrieb er nicht auch spezifisch über seinen Vater oder Bruder?**

Vielleicht wären das ja Thalers nächste Stoffe gewesen, hätte er überlebt...

**15. In Anbetracht dessen, dass über Empedokles in Ihrer Geschichte gesprochen worden ist;**

**kann man sagen, dass das Schicksal von Peter Thaler dem Schicksal von Empedokles ähnlich ist?**

Empedokles' Geschichte verbindet Thalers „gewöhnliche“ Geschichte mit dem Mythischen.

**16. Was war der Zweck von Thalers Reisen, insbesondere seiner letzten Reise? Ist er gereist, um sich selbst zu suchen?**

Ja, das kann man so sagen. Und er findet ja auch nicht nur den Tod, sondern, wie er selber feststellt, seine eigentliche Bestimmung. Im Grunde kein trauriges Ende also!

**17. Warum fand Peter Thaler nach dem Tod seines Bruders im Wald Zuflucht?**

Im Wald sind wir spürbar von etwas Größerem umfassen, der Natur.

**18. Sind Sie mit persischer Literatur vertraut? Welches Gefühl haben Sie, dass Ihre Werke ins Persische übersetzt worden sind? Welche Vorschläge und Ratschläge haben Sie für uns, die als Übersetzer/in arbeiten möchten?**

Lassen Sie mich nur so viel sagen: Suchen Sie in Ihrer Sprache nach der

größtmöglichen ENTSPRECHUNG beim ÜBERSETZEN von hier nach dort.

**19. Schreiben Sie derzeit auch ein Buch? Falls ja, dürfen wir fragen, wann Sie es veröffentlichen?**

Es entstehen – ganz langsam – neue Gedichte, aber einen festen Plan gibt es nicht. Vieles von dem, was ich zu sagen habe, so denke ich oft, habe ich bereits zu Papier gebracht.

**20. Und zum Schluss; gibt es noch etwas, was Sie uns sagen möchten?**

Gern wünsche ich Ihnen Glück und Erfüllung in Ihrer Arbeit und in Ihrem Leben, von Herzen,  
klaus merz.

**Wir bedanken uns herzlich für Ihre Mitarbeit.**

**Interview mit dem Übersetzer der Erzählung „LOS“,  
Dr. Abbas Ali Salehi**



Foto: Janine Messerli/ Looren

**Kurzbiografie vom Übersetzer:**

Abbas Ali Salehi Kahrizsangi ist freischaffender Übersetzer und lebt in Isfahan, Iran. Er hat im Iran Deutsche Sprache mit Schwerpunkt Übersetzungswissenschaft studiert, im Fach Didaktik der deutschen Sprache promoviert und sechs Jahre als

Uni-Gastdozent Sprache und Übersetzung im Iran unterrichtet. Salehi war zweimal Stipendiat beim DAAD. Er hat bisher Kurzprosa von Georg Trakl, Anekdoten von Heinrich von Kleist (im Rahmen seiner Doktorarbeit), die Trilogie von Klaus Merz (Jakob schläft, LOS, Der Argentinier), den Roman Indiander von Friederike Kretzen, den Roman Zwischen zwei Wassern von Andreas Neeser sowie den Gedichtband Im Monat der Seidenraupe von Sophie Reyer in persischer Übersetzung publiziert.

### **1. Warum haben Sie dieses Buch zur Übersetzung ausgewählt? Und wie haben Sie den Autor kennengelernt?**

LOS gehört zur Trilogie von Klaus Merz: Jakob schläft, LOS, Der Argentinier. Und ich wollte natürlich die drei Werke der Trilogie ins Farsi übersetzen. So ist es für das zielsprachliche Publikum besser möglich, Zugang zur Sprachwelt der/des Autorin/Autors zu finden.

Die Erzählung LOS, motivlich und stofflich, war und ist für mich sehr interessant. Klaus Merz habe ich in der Schweiz im Jahr 2017 gekannt, als ich seine Bücher in der Bibliothek meiner Schweizer Freunde, bei der Familie Elmiger/Moser, zum ersten Mal gelesen habe.

### **2. Die attraktive Erzählung „LOS“ besteht aus zahlreichen intertextuellen Bezügen, die Ihnen vielleicht Schwierigkeiten bereitet haben, den Inhalt zu übersetzen; Erzählen Sie uns bitte über die Erzählung „LOS“ und Ihre Herausforderungen. Wie wurde das für Sie möglich?**

Als ich LOS zum ersten Mal gelesen

habe, wusste ich ganz sicher, dass ich es mit einer komplexen, sehr intelligent aufgebauten Erzählung zu tun habe. Mit dem Überblick (nach einem gründlichen Lesen) über das Buch, und nachher mit dem Leitfaden von Markus Bundi, wurde die Geschichte später im Großen und Ganzen für mich zugänglich. Beim Übersetzen von LOS habe ich auch z.B. „Lenz“ von Georg Büchner gelesen, was mich zur Übersetzung sehr inspirierte.

### **3. Wie lange hat es gedauert, die Erzählung „LOS“ ins Persische zu übersetzen?**

Es hat insgesamt ungefähr eineinhalb Jahre gedauert, dass ich LOS fertig übersetzt habe. Aber intensiv und ununterbrochen war ich fast 8 Monate mit der übersetzerischen Arbeit beschäftigt.

### **4. Welches der Werke, die Sie bisher von „Klaus Merz“ übersetzt haben, stellte eher eine Herausforderung dar?**

Natürlich LOS.

### **Werden Sie noch ein anderes Werk**



## von Klaus Merz übertragen?

Ja, sehr gerne. Ich würde sehr gerne andere Werke von ihm ins Farsi übersetzen. Ich bin, dank der Übertragung der erwähnten Trilogie, mit dem Stil, Sprachregister und mit der exakten Wortwahl von Klaus Merz zum großen Teil vertraut. Das hilft mir zweifellos auf diesem Weg.

## 5. Wie können wir als ÜbersetzerInnen, bzw. als AnfängerInnen, ein Buch zur Übersetzung auswählen und auf welche Punkte sollen wir achten? Was ist Ihre Meinung dazu?

Ein/ Eine Übersetzer/in muss erstmals ein belesener Mensch sein, d.h. sie/er muss durch das wachsame Lesen der vorhandenen literarischen Übersetzungen und Werke der Literatur- nicht nur klassische, sondern auch gegenwärtige Literatur- in die Arbeit eingeführt werden. Lesen bildet und orientiert uns.

Erst dann kann man sich für die Auswahl entscheiden. Der Weg zeigt sich in der richtigen Zeit, wenn man sich vorher gut vorbereitet hat.

**Wir bedanken uns herzlich für Ihre Mitarbeit.**





## Muhammad Füzuli

Muhammad Füzuli (885-963) ist der größte aserbajdschanische Dichter des zehnten Jahrhunderts, der Gedichte in drei Sprachen verfasste: Aserbajdschanisch, Persisch und Arabisch. Er war einer der Begründer des indischen Stils.

# Dein ganzes Herz

## Eine Übersetzung aus dem Türkischen

Übersetzt von P. aynam (Pseudonym)

Cəm' könlüm dövr cövründən pərişan olmasın,  
Çərx fərmanınla gəzməkdən peşiman olmasın.

تمام قلبت از جور و ستم زمانه پریشان مباد، چرخ روزگار از اطاعت فرمان تو پیشیمان مباد!

Mögen dei ganzes Herz nicht von der Unterdrückung der Zeit besorgt sein.  
Möge die Welt nicht reumütig werden, deinem Befehl zu gehorchen.

Yer işi, gög cünbüşi-rə'yinlə bir dəm olmasa,  
Yeddi iqlimü doquz gərduni-gərdan olmasın.

اگر چرخش آسمان وزمین يك لحظه مطابق رای تو نباشد، هفت اقلیم و نه فلك گردان مباد!

**Wenn die Drehung des Himmels und der Erde sogar einen Augenblick deiner Meinung und Wunsch nicht entspricht, mögen sieben Klimas und neun Himmel sich nicht drehen!**

Bir binadır dövlətin, olmuş pənahi-xasü am,

دولت تو بنا و عمارت‌یست که پناهگاه عام و خاص (همه) است. یا رب! تا زمانی که این جهان وجود دارد، این بنا ویران مباد!

O! bina, yarəb, cahan olduqca viran olmasın.

**Dein Vermögen ist ein Gebäude, das ein Schutzort für alle ist. O Gott! Möge dieses Gebäude bis Ende der Welt erhalten bleiben.**

Qılmasa aləm muradınca mədar, olsun xərab,

Olmasa dövran sənin rə'yinlə, dövran olmasın.

اگر چرخ روزگار به میل تو نچرخد، ویران باد! اگر چرخ روزگار به میل تو نچرخد، اصلاً نباشد!

**Wenn die Welt deinem Wunsch nicht entspricht, möge sie zerstört sein! Wenn die Welt deinem Wunsch nicht entspricht, möge sie gar nicht da sein (die Welt.)**

Cizginirkən dustlər kamınca fərmanində çərx,

Hakimi-təqdirdən təğyiri-fərman olmasın.

دوستان! هنگام نوشتن فرمان دوران، آنچه که مقدر است نوشته می شود. از سمت حاکم تقدیر، حکم تغییر فرمان تو نیاید!

**O Freunde! Beim Schreiben des Edikts der Ära wird geschrieben, was von der Fügung bestimmt ist.**

**Möge der Herrscher der Fügung kein Urteil zur Änderung deines Befehls fällen.**





# Deutsche Autobahnen und ihre Probleme

Verfasst und zusammengestellt von **Danial Nassiri**

**W**ussten Sie schon, dass einige Autobahnen in Deutschland keine Geschwindigkeitsbegrenzung haben?

Sie können zusagen, es wäre ein großartiger und spannender Punkt, dass Sie manchmal so schnell fahren können, wie Sie wollen. Diese Situation bringt allerdings Vorteile, auch Nachteile mit.

Manche Leute denken, dass hohe Geschwindigkeit mehr Kraftstoffverbrauch verursacht aber andere stimmen in dieser Sache nicht völlig zu. Aber kürzlich spielt sich ein unerwartetes Problem ab.

Seit Russlands Invasion in der Ukraine sucht Deutschland Wege, um unabhängig von russischem Öl zu werden. Viele Menschen diskutieren deshalb über ein Geschwindigkeitslimit auf den Autobahnen. Hilft es beim Energiesparen?

Einige Leute sind einverstanden, einige sind nicht und wie immer, einige haben keine Ahnung über dieses Thema. Was denken Sie darüber? Sind Sie dafür oder dagegen?

In diesem Artikel, wir informieren Sie über die beiden, die Einverstandenenen und die Leute, die dagegen sind.

## 1- Ja, wir sind mit einem Geschwindigkeitslimit einverstanden:

### „Das Geschwindigkeitslimit kann ein Beitrag zum Energiesparen sein“

Schon Anfang der 1970er-Jahre gab es in der Bundesrepublik Deutschland ein Tempolimit. 1973 herrschte die Ölkrise mit stark gestiegenen Ölpreisen. Der Sozialdemokrat und damalige Bundeskanzler, Willy Brandt, entschied sich wegen Benzinmangels für ein Autofahrverbot an vier Sonntagen. Außerdem galt auf den Autobahnen für eine Zeit lang ein Tempolimit von 100 Kilometern pro Stunde. Auf Landstraßen wurden 80 Stundenkilometer das Maximaltempo. Die Kampagne „Freie Fahrt für freie Bürger“ des Allgemeinen Deutschen Automobilclubs ADAC

hatte die Konsequenz, dass das Tempolimit später wieder aufgehoben wurde. Nachbarländer wie die Niederlande behielten die Geschwindigkeitsbegrenzung auf Autobahnen. Für den Umweltschutz hat man das Tempolimit dort in den letzten Jahren sogar noch verschärft. Komplet anders ist die Situation in Deutschland: Dort gibt es emotionale Debatten zum Tempolimit.

Der russische Angriff auf die Ukraine und die damit verbundene Diskussion um einen Öllieferstopp oder ein Öl-Embargo machen effektive Energieeinsparmaßnahmen notwendig.

Das Geschwindigkeitslimit auf Autobahnen kann ein Beitrag zum Energiesparen und für mehr Klimaschutz sein. Man kann es schnell und ohne große Einschränkungen der Mobilität der Menschen realisieren. Außerdem kann es die Zahl der Unfälle und Stresssituationen durch gefährliche Raserinnen und Raser reduzieren. Das zeigen Erfahrungen aus anderen Ländern mit einem Tempolimit. Übrigens: Wenn Autos in Zukunft immer autonomer fahren, wird die Maximalgeschwindigkeit auch durch die Technik bestimmt – und so automatisch reduziert!

## 2- Nein, wir sind mit einem Geschwindigkeitslimit nicht einverstanden:

### “Alle sollen frei über eine reduzierte Geschwindigkeit entscheiden können”

„Alle sollen frei über eine reduzierte Geschwindigkeit entscheiden können”

Wir wollen kein allgemeines Tempolimit von 130 Kilometern pro Stunde auf deutschen Autobahnen. Die Christlich-Soziale Union in Bayern ist klar gegen diesen Plan von Bündnis 90/Die Grünen, von der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands und von der Partei Die Linke. Er, Stephan Mayer (ein Mitglied der CSU), hat eine ideologische Motivation.

An gefährlichen Stellen oder für den Lärmschutz

kann schon heute die Geschwindigkeit reduziert werden – und das ist auch gut so. Dort, wo keine Gefahr herrscht, sagen wir ganz klar: Mit uns wird es kein Tempolimit geben! Alle sollen frei über eine reduzierte Geschwindigkeit entscheiden können. Dafür braucht man keine Verbote. Unsere Anhänger sind keine egoistischen Raser. Es sind verantwortungsbewusste Autofahrer, die ihre Mobilität behalten wollen. 84 Prozent brauchen das Auto zum Beispiel beruflich.

Ein Tempolimit verbessert weder klar die

Sicherheit noch die Klimabilanz des Verkehrs. Der Umwelteffekt ist sehr gering. Mit einem allgemeinen Geschwindigkeitslimit von 130 Stundenkilometern könnte man nur 0,6 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen des Verkehrssektors einsparen.

Es gibt heute also deutlich effektivere Maßnahmen für mehr Klimaschutz im Verkehr. Wir wollen innovative und moderne Verkehrssteuerung.

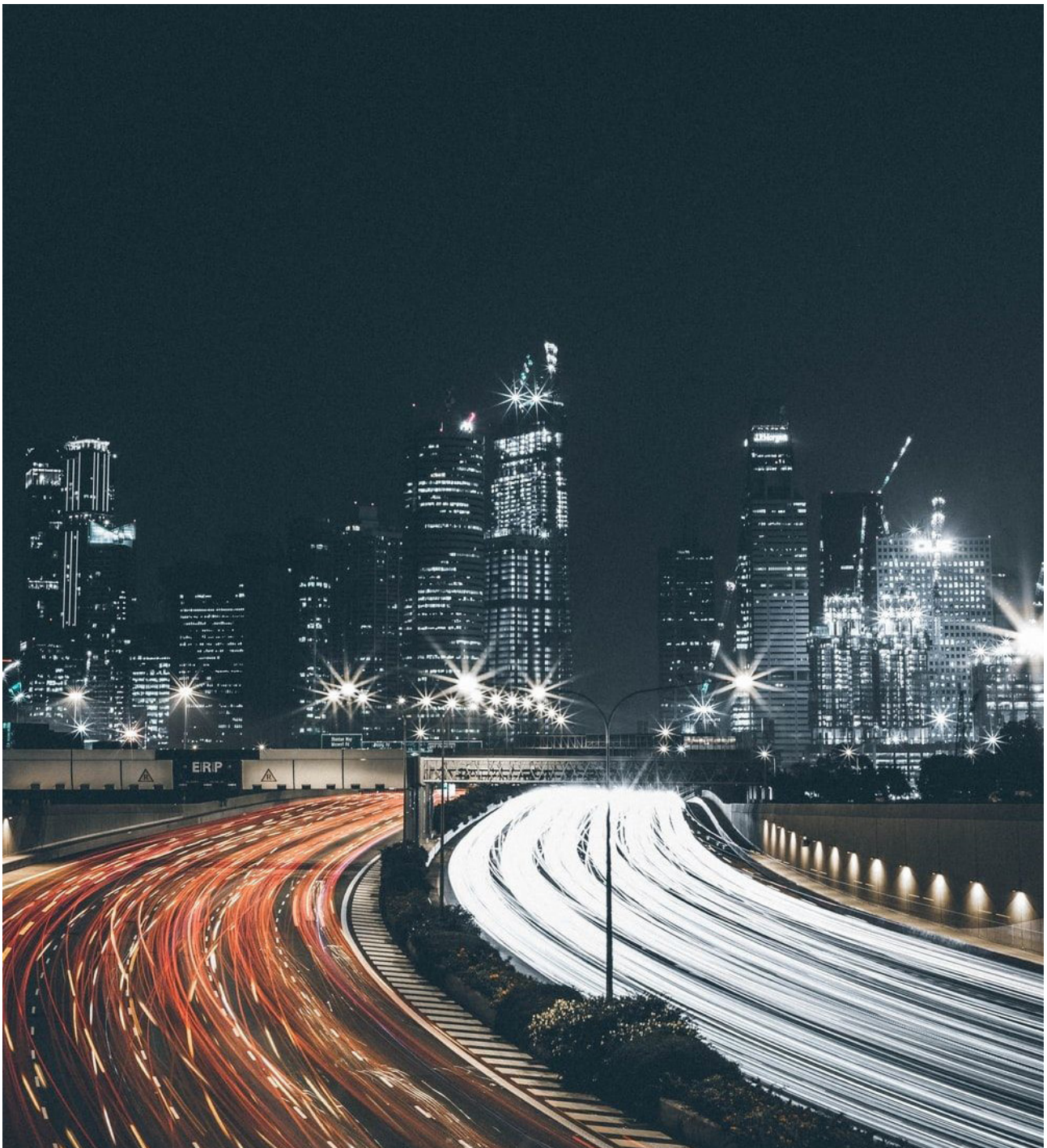
Unsere Automobilindustrie ist weltweit führend bei der Erforschung und Entwicklung innovativer und



nachhaltiger Technolo-  
gien. Wir wollen, dass  
in Deutschland auch in  
Zukunft die besten Au-

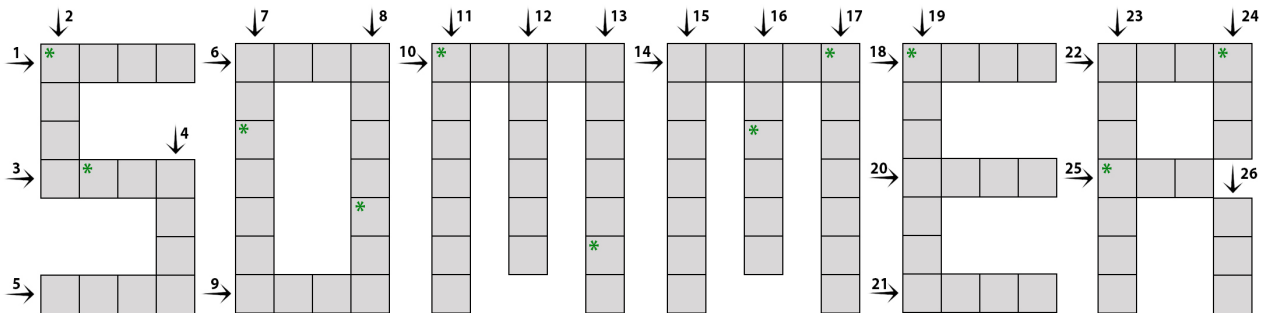
tos der Welt produziert  
werden – und das mit  
allen Antriebsformen.  
Wir brauchen keine

politischen Vorschrif-  
ten und staatlichen Re-  
geln, sondern gesunden  
Menschenverstand!



# Kreuzworträtsel

Von Fatemeh Jafarian, Kazem Oshaghi und Mahsa Kazemi



1. Der Zeitpunkt, nach dem etwas nicht mehr gibt.
2. Das ist mir ... (Syn.: gleichgültig)
3. Ein Gebiet, das eine Regierung hat und politisch selbständig ist.
4. Eine Art Mauer, mit der man Wasser aufstaut.
5. Schwere gelbbraune Erde, die kein Wasser durchlässt und aus der man besonders Ziegelsteine herstellt.
6. Die Haare im Gesicht des Mannes, besonders zwischen Mund und Nase, an den Backen und am Kinn.
7. Sich in der Freizeit aus Liebhaberei, als Hobby mit kleineren handwerklichen Arbeiten beschäftigen.
8. Ein Insekt, das besonders Holz frisst.
9. Eine Zahl oder ein Ausdruck, mit dem die Leistung eines Schülers, Studenten usw. bewertet wird.
10. „Eile mit ...“
11. Die europäische ... heißt „Euro“.
12. Ein kleines oft kaltes Essen
13. Wenn jemand nicht lügt, ist er... .
14. Körperorgan, das die zugeführte Nahrung (nachdem sie bis zu einem bestimmten Grad verdaut ist) in den Darm weiterleitet.
15. „Mona Lisa“ ist die ... von Leonardo da Vinci.
16. Den Mund weit öffnen und tief atmen, weil man müde ist od. sich langweilt.
17. ... er gegessen hatte, schaute er noch ein wenig fern.
18. Getränk, das durch Auspressen von Obst oder Gemüse gewonnen wird.
19. Der siebte Tag der Woche, an dem die meisten Leute nicht arbeiten.
20. ...
21. ...
22. ...
23. ...
24. ...
25. ...
26. ...

20. Eine kleine Schüssel, in der man z.B. Hunden und Katzen das Futter gibt.

21. .... = Geschenk

22. Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?

Es ist der Vater mit seinem Kind;  
Er hat den Knaben wohl in dem Arm,  
er fasst ihn sicher, er hält ihn warm.

23. Wenn jemand ein bestimmtes Alter

erreicht hat und muss nicht mehr arbeiten, ist er dann...

24. Personalpronomen der 1. Person sog. Dativ

25. Das tiefe Gelände, das zwischen Hügeln und Bergen liegt.

26. Mehrere zusammengekoppelte (Eisenbahn) Wagen, die von einer Lokomotive gezogen werden.

--	--	--	--	--	--

**IST**

--	--	--	--	--

**Finden Sie die Lösung mithilfe der mit einem Sternzeichen (\*) markierten Felder und schicken Sie uns die Lösung per E-Mail!**

**Der Gewinner wird durch das Los bestimmt.  
Teilnahmeschluss: 30. Azar 1401 (21. Dezember 2022)**

**E-Mail: [weissblatt1400@yahoo.com](mailto:weissblatt1400@yahoo.com)**



## Naqsch-e-Dschahan Platz

---